Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang
"Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)

Anlage 2: Modulbeschreibungen
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014

7.35.05 Nr. 4

S. 1

Inhaltsverzeichnis

Basismodul II: Grundlagen der Angewandten Theaterwissenschaft	Basismodul I: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft	2
Theorie und Theater	Basismodul II: Grundlagen der Angewandten Theaterwissenschaft	3
Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance I6Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II7Kulturelles Management8Hospitanzmodul9Theater und Medien10Theater und Tanz12Außereuropäisches Theater13Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft14Theorie und Geschichte des europäischen Dramas15Kulturtheorien16Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften17Theorie und Geschichte der Musik18	Theatergeschichte und historische Theaterästhetik	4
Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II	Theorie und Theater	5
Kulturelles Management8Hospitanzmodul9Theater und Medien10Theater und Musik11Theater und Tanz12Außereuropäisches Theater13Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft14Theorie und Geschichte des europäischen Dramas15Kulturtheorien16Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften17Theorie und Geschichte der Musik18	Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance I	6
Hospitanzmodul 9 Theater und Medien 10 Theater und Musik 11 Theater und Tanz 12 Außereuropäisches Theater 13 Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft 14 Theorie und Geschichte des europäischen Dramas 15 Kulturtheorien 16 Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft 17 Theorie und Geschichte der Musik 18	Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II	7
Theater und Medien	Kulturelles Management	8
Theater und Musik	Hospitanzmodul	9
Theater und Tanz	Theater und Medien	10
Außereuropäisches Theater	Theater und Musik	11
Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft	Theater und Tanz	12
Theorie und Geschichte des europäischen Dramas	Außereuropäisches Theater	13
Kulturtheorien	Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft	14
Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften	Theorie und Geschichte des europäischen Dramas	15
Theorie und Geschichte der Musik	Kulturtheorien	16
	Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaften	17
BA-Thesis-Modul	Theorie und Geschichte der Musik	18
	BA-Thesis-Modul	19

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 2
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-B	A-ATW-ATW-01	Basismodul I: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft	1. Sem.	10 CP					
Mod	ulbezeichnung	Basismodul I: Einführung in die Angewandte Theaterwissenschaft (P)							
Engli	sche Modulbezeichnung	Basic Module I: Introduction to Applied Theatre Studies (compulsory)							
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-01							
FB / I	Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW							
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft							
Vera	nstaltung im Sem.	1. Studiensemester							
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -							
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine							
a)	Kenntnisse der Problemfe	elder der Theaterwissenschaft und deren theoretischen Grundlagen und Fragest	ellungenHis	torische					
iele	Grundkenntnisse verschie	edener Epochen, Theaterästhetiken und Formen. Hintergrundwissen zu Geschicl	hte, Gesellsch	aftspolitik					
JZZ	kulturellen und geistesgeschichtlichen Entwicklungen der verschiedenen Epochen. Fähigkeit, dieses Wissen durch								
ete	Literaturrecherche u.a. selbstständig zu vertiefen und sich eigenständig damit auseinander zu setzen und darzulegen. Aneig								
Kompetenzziele	verschiedener Methoden	ysieren. Kennt	tnis der						
(on	technischen Einrichtunge	n des Instituts, Befähigung, diese sachgemäß zu handhaben.							

Propädeutikum I (Vorlesung):

Einführung in die Geschichte des europäischen Theaters von der griechischen Antike bis zur Gegenwart. Einführung in Ästhetik, Dramatik, Aufführungspraxis, gesellschaftliche Funktion, Inhalte des Theaters einzelner Epochen wie z.B. Antike, Mittelalter, Barock, Aufklärung, 20. Jahrhundert. Historische, politische, gesellschaftliche, kulturelle und geistesgeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge der einzelnen Epochen. Rezeptionsgeschichte und Aktualität der Theaterformen und -konzepte. Einführung in das außereuropäische Theater, seine Geschichte und Ästhetik (z.B. japanisches Kabuki oder Nô-Theater) sowie die europäische Rezeption außereuropäischen Theaters.

Seminar:

Modulinhalte

Einführung in die Methoden der Analyse von Texten und Aufführungen, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Fähigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung in Theorie und Praxis bezogen auf einzelne Epochen, Theorien oder Fragestellungen (z.B. Historische Avantgarden, Theaterraum, Texttheorie). Bühnentechnische Einführung.

Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil Vorlesung 40% / Seminar 40% / prakt. Kurs 20%								
	Workload	insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Verans	taltungsart und Ver	anstaltungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
loac	V	Vorlesung Propä	deutikum I	60	30		30	120
ork	<u>S</u>	Seminar		30	60		30	120
≥	Ü	Prakt. Kurs		30	15		15	60
			Summe	120	105		75	300
•		rleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme					
	Prüfungsfo	rm(en)	1. Protokoll oder Klausur (120 Min.) in Vorl	1. Protokoll oder Klausur (120 Min.) in Vorlesung,				
	(Umfang)		2. Kurzreferat (Aufführungsanalysen) im Se	minar,				
ıng			3. Testbeispiel im prakt. Kurs					
üfu	Bildung der	g der Modulnote Protokoll oder Klausur 70%, Kurzreferat 30%, Testbeispiel (bestanden)						
Modulprüfung			Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile	mindesten	is ausreiche	nd sein.		
pqr	Form der		Bei nicht bestandener Klausur wird diese w	iederholt. I	Bei nicht be	standenem	Protokoll bz	.w.
ž	Ausgleichsp	orüfung	Testbeispiel wird dieses innerhalb von 4 W	ochen über	arbeitet. Be	ei nicht best	andenem Kı	urzreferat
			wird dieses innerhalb von 4 Wochen schrift	lich ausgea	ırbeitet.			
	Form der		Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prü	ifung nicht	bestanden,	ist eine Wi	ederholungs	prüfung in
	Wiederhol	ungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder einer me	dl. Prüfung	(45 min) üb	er das gesa	mte Modul	erforderlich.
Ange	botsrhythm	nus	Jedes Jahr Dauer: 1 Sem	ester	WiSe: Vo	rlesung, Ser	minar, prakt	. Kurs
Aufnahmekapazität Vorlesung: 25; Seminar: 25; prakt. Kurs: 15								
Unterrichtssprache Deutsch								
Hinweise			Modulberatung und Literatur: siehe Semes	teraushang	/ Termin: s	iehe Vorles	ungsverzeicl	hnis und
http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium								

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 3
Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

			<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	
05-B	SA-ATW-ATW-02	Basismodul II: Grundlagen der Angew	andten Th	eaterwisse	enschaft	2. Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Basismodul II: Grundlagen der Angewand	lten Theater	wissenschaf	ft (P)			
Engli	sche Modulbezeichnung	Basic Module II: Introduction to Applied	Theatre Stud	ies (compul	lsory)			
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-02						
FB/	Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft	/ ATW					
Verw	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	nstaltung im Sem.	2. Studiensemester						
Modulverantwortliche/r - siehe Personaltabelle -								
Teilnahmevoraussetzungen Keine								
Kompetenzziele	Kenntnisse der Problemfelder der Theaterwissenschaft und deren theoretischen Grundlagen und Fragestellungen, Kenntnisse der Philosophie und Kunstgeschichte im Hinblick auf theaterrelevante Fragestellungen. Fähigkeit, Texte dramaturgisch zu bearbeiten. Fähigkeit ästhetische Erfahrungen zu formulieren und zu reflektieren. Kenntnis im wissenschaftlichen Arbeiten (Bibliotheken) und Kenntnis der technischen Einrichtungen des Instituts; Befähigung, diese sachgemäß zu handhaben.							
Modulinhalte	Hermeneutik, Strukturali: theaterspezifische Frages Wissens und der Fähigkei oder Fragestellungen <u>Seminar:</u> Vertiefung des Wissens u	ne methodologische und theoretische Ansät smus, Poststrukturalismus. Einführung in gru tellungen und Theorien, Vertiefung einzelne t zur selbständigen Auseinandersetzung in T nd der Fähigkeit zur selbständigen Auseinan Grundbegriffe, theatrale Formen, Theorien	indlegende k er Aspekte du heorie und F dersetzung i	unsthistoris irch Lektüre raxis bezog n Theorie ur	che, philoso von Primärt en auf einze nd Praxis bez	phische und texten. Verti Ine Epochen	efung des	
Lehr	veranstaltungsform(en)							
	entanteil	Vorlesung 50% / Seminar 25% / prakt. Kur	s 25%					
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranst	altungstitel	A Lehrveran a Präsenz- stunden	staltungen b Vor- / Nach- bereitung 30	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
ork S	S Seminar		30	60		30	120	
≥	Ü Prakt. Kurs		30	15		15	60	
	Summe		120	105		75	300	
fung	Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote	Regelmäßige Teilnahme 1. Protokoll oder Klausur (120 Min.) in Vo 2. Kurzreferat im Seminar, 3. Testbeispiel im prakt. Kurs Protokoll oder Klausur in Vorlesung 70%, k		0% Testhoi	sniel (hester	nden)		
prü	blidding dei Moddinote	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteil				idenij		
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Bei nicht bestandener Klausur wird diese v Testbeispiel wird dieses innerhalb von 4 W wird dieses innerhalb von 4 Wochen schri	wiederholt. E Vochen übera ftlich ausgea	ei nicht bes arbeitet. Bei rbeitet.	tandenem P i nicht besta	ndenem Kur	zreferat	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.						
	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 1 Sen		SoSe: Vor	lesung, Sem . Kurs kann i	inar, prakt. k m 13. Mod	(urs	
Aufn	ahmekapazität	Vorlesung: 25; Seminar: 25; prakt. Kurs: 15	5					
	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch			-			
Hinw	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Seme http://www.inst.uni-giessen.de/theater/d		/ Termin: si	ehe Vorlesu	ngsverzeichr	nis und	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 4
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-B	A-ATW-ATW-03	Theatergeschichte und historische Theaterästh	etik	1	6. Sem.	10 CP		
Mod	ulbezeichnung	Theatergeschichte und historische Theaterästhetik (I	P)					
Engli	sche Modulbezeichnung	Theatre History and Historical Theatre Aesthetics (compulsory)						
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-03						
FB / I	Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW						
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Vertrautheit mit Geschichte und Ästhetik verschiedener Epochen und Strömungen theatraler Formen auch im Hinblick auf zeitgenössische Ästhetiken, Fähigkeit zur historischen Einordnung in die jeweiligen Gesellschaftsformen und Kenntnis ihrer gesellschaftlichen Funktion. Vertiefte Kenntnis einzelner Werke bzw. Autoren.							
Modulinhalte	zeitgenössische Ästhetiken. Subjektkonzeptionen sowie	zelner Theaterepochen und Strömungen (Antike, Mitte Besonderheiten der Ästhetiken, Aufführungspraxis, Dra das Verhältnis zu Sprache, Herausarbeitung der gesellsc ung (z.B. Maske, Chor, Comedia dell'Arte).	mentexte, dei	r Körper-	und			
Lehr	veranstaltungsform(en)	Consider with the constraint (IIA) and Mayles was FOOV / and	+ K F.00/					
Proze	entanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) od. Vorlesung 50% / prakt. Kurs 50%						
Workload in	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
	Veranstaltungsart und Veranstaltu	A Lehrveransta Ingstitel a Präsenz- stunden	b Vor- / ge Nach- A	selbst estaltete rbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
Š Š	S (VL) Seminar HA (Vorlesung)	30	bereitung 60 (90) 60	0 (0)	60 (90)	210		
Wor.	- A	30	30 1		15	90		
	Summe	60	90 7	5	75	300		
	Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Regelmäßige Teilnahme 1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit im Semin 2. Testbeispiel im prakt. Kurs		sarbeit in	Vorlesung			
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 70%, Testbe		1 1 -				
rüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindester Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit b besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung d innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung	zw. das Testbo er nicht besta mehr als eine	eispiel nic ndenen P Teilprüfur	rüfungsleist ng nicht bes	ung		
dn	Form der	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht	bestanden, is	t eine Wi	ederholungs	prüfung in		
Modulprü	Wiederholungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.						
	botsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Ser SoSe: z.B. pra Die Reihenfol Jahresverlauf	kt. Kurs ge der Mo		altungen im		
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25						
	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Hinw		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang	g / Termin: sie	he Vorles	ungsverzeic	hnis und		
		http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35	.05 Nr. 4	S. 5
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

Modulbezeichnung	05-B	A-ATW-ATW-04	Theorie und Theater				1. – 6.	Sem.	10 CP
Englische Modulbezeichnung	Mod	ulbezeichnung	Theorie und Theater (P)						
Page Pack									
Veranstaltung im Sem.	Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-04						
Veranstaltung im Sem. 1 - 6. Studiensemester	FB / I	Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwiss	enschaft / ATV	V				
Modulverantwortliche/r Teilnahmevoraussetzungen keine Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theatertheorien vertraut gemacht und befähigt, theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren. Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theatertheorien vertraut gemacht und befähigt, theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren. Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretischen Ansätzen – z.B. dramaturgisch, semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreter Theateraufführungen fruchtbar machen können. In Seminaren werden exemplarisch wie überblicksartig wichtige theoretische Fragen und Postionen der Theaterheorie behandelt. In Übungen werden die Erkentnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil Workload insgesamt 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstaltungen bevorden die Erkentnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Workload insgesamt 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstaltungen bevorden die Erkentnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Seminar HA 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstaltungen bevorden die Erkentnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Seminar HA 300 G0 G0 C0 Z100 Summe Seminar HA 300 G0 G0 G0 Z100 Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Sildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählb	Verw	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissensc	haft					
Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theatertheorien vertraut gemacht und befähigt, theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren. Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren. Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretischen Ansätzen – z.B. dramaturgisch, semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreter und Prositionen der Theatertheorie behandelt. In Übungen werden die Erkenntnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretischen Ansätzen – z.B. dramaturgisch, semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreter und Prositionen der Theatertheorie behandelt. In Übungen werden die Erkenntnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit Verschiedenen beminaren vertreiten und für die Analyse konkreter und Prositionen der Studie die Behandelt. In Übungen werden die Erkenntnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Erkenntnissensche Profung selbstung wichtige theoretische Fragen und Prositionen der Studie überblicksampt vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung; Worklean und Profungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen.	Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theatertheorien vertraut gemacht und befähigt, theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren. Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretischen Ansätzen – z.B. dramaturgisch, semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreter Theateraufführungen fruchtbar machen können. In Seminaren werden exemplarisch wie überblicksartig wichtige theoretische Fragen und Postionen der Theatertheorie behandelt. In Übungen werden die Erkenntnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Dehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil Workload insgesamt 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstaltungen B selbst C Prüfung gestaltete Incl. Vor- Arbeit bereitung Workload insgesamt 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstaltungen B selbst C Prüfung gestaltete Incl. Vor- Arbeit bereitung S Seminar HA 300 60 60 60 210 Summe 60 90 90 90 60 300 Prüfungsform(en) Umfang) Regelmäßige Teilnahme Prüfungsforn(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtsprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Die Studierenden sollen theoretische Probleme der Theaterwissenschaft mit verschiedenen theoretischen Ansätzen – z.B. dramaturgisch, semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreter Theateraufführungen fruchtbar machen können. In Seminaren werden exemplarisch wie überblicksartig wichtige theoretische Fragen und Positionen der Theatertheorie behandelt. In Übungen werden die Erkenntnisse aus den Seminaren praktisch wie theoretisch vertieft (z.B. Textlektüre; AV- Übung). Lehrveranstaltungsform(en) Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Seminar (Vorlesung) 50%	Teiln	ahmevoraussetzungen	keine						
semiotisch, anthropologisch, poststrukturalistisch, soziologisch, psychosemiotisch – erarbeiten, vertiefen und für die Analyse konkreiter Theateraufführungen fruchtbar machen können. In Seminaren werden exemplarisch wie überblicksartig wichtige theoretische Fragen und Textlektüre; AV- Übung). Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil Workload insgesamt 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstaltungen Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Seminar (Vorlesung) 50% Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel Seminar HA Seminar HA Seminar (Vorlesung) Summe Summe Summe Summe Summe Summe Summe Summe Früfungsvorleistung(en) Prüfungsvorleistung(en) Regelmäßige Teilnahme Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	Kompetenzziele	Die Studierenden werden mit den wichtigsten Theatertheorien vertraut gemacht und befähigt, theoretische Probleme zu erkennen und zu formulieren, diese Theorien anzuwenden sowie das Wechselverhältnis von Theater und Theorie zu reflektieren.							
Prozentanteil Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Seminar (Vorlesung) 50%	Modulinhalte	semiotisch, anthropologisch, po Theateraufführungen fruchtbar Positionen der Theatertheorie k	oststrukturalistisch, soziologisch, ps machen können. In Seminaren wei	ychosemiotisc rden exemplar	h – erarbeit isch wie übe	en, vertiefen u erblicksartig wi	nd für die An ichtige theore	alyse konkre etische Frage	ter n und
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel A Lehrveranstaltungen B selbst Gestaltete Incl. Vor- bereitung Summe Summe Sivor- Arbeit Sivor- bereitung Summe Sivor- Arbeit Sivor- bereitung Summe Sivor- Arbeit Sivor- bereitung Summe Sivor- Sivor-		· · ·	Seminar mit Hausarbeit (HA)	50% / Semina	ar (Vorlesu	ng) 50%			
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel A Lehrveranstaltungen B selbst G Prüfung Summe S		Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Prüfungsvorleistung(en) Regelmäßige Teilnahme Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	den				A Lehrvera	nstaltungen	B selbst	C Prüfung	
Prüfungsvorleistung(en) Regelmäßige Teilnahme Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	in Stun	Veranstaltungsart und Veranstaltu	ingstitel			Nach-	-		Summe
Prüfungsvorleistung(en) Regelmäßige Teilnahme Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	oad	·				60	60	60	210
Prüfungsvorleistung(en) Regelmäßige Teilnahme Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	orkle	S (VL) Seminar (Vorlesung)							
Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Unterrichtssprache Hinweise Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 100% Wiberarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	×			Summe	60	90	90	60	300
Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Unterrichtssprache Hinweise Prüfungsform(en) (Umfang) Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Deutsch, ggf. Englisch Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und		Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme						
Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	un			d Hausarbeit	in Seminar	НА			
Angebotsrhythmus Jedes Jahr Dauer: 2 Semester WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	rüf		' '						
SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	Modulp	Form der				ng innerhalb	eines Zeitra	aums von vi	er Wochen.
SoSe: z.B. prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	Ange	botsrhythmus	Jedes Jahr Da	auer: 2 Seme	ster	WiSe: z.B. S	Seminar HA		
Jahresverlauf ist wählbar. Aufnahmekapazität Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15) Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und	-	•				SoSe: z.B. p	rakt. Kurs		
AufnahmekapazitätSeminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)UnterrichtsspracheDeutsch, ggf. EnglischHinweiseModulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und								odulveranst	altungen im
Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und						Jahresverla	uf ist wählb	ar.	
Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis und			Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)						
	Unte	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium	Hinw	reise	Modulberatung und Literatur			g / Termin: s	siehe Vorles	ungsverzeic	hnis und
			http://www.inst.uni-giessen.c	de/theater/d	e/studium				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 6
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-B	A-ATW-ATW-05	Zeitgenössische Theaterästhetik	und Performa	ince I	1. – 4.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Zeitgenössische Theaterästhetik und	Performance I	(P)				
Engli	sche Modulbezeichnung	Contemporary Theatrical Aesthetics	and Performan	ce I (compu	lsory)			
	ulcode	05-BA-ATW-ATW-05						
FB/	Fach / Institut	FB 05 05 / Angewandte Theaterwissensch	aft / ATW					
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	nstaltung im Sem.	1 4. Studiensemester						
	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Vertrautheit mit den Problemen und Grundlagen der zeitgenössischen Theaterästhetik und -praxis, der Performancetheorie.							
Modulinhalte	Performance anhand von Posit	retischer und praktischer Perspektive Grund ionen einzelner Theaterkünstler/innen oder elten ästhetischen Formen und Probleme zu	Formationen/Gru					
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / p	rakt. Kurs (eigei	ne künstl. Lei	istung) 50%			
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in	Veranstaltungsart und Veranstaltu	ungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
Ş b	S Seminar HA		30	60	60	60	210	
	Ü Prakt. Kurs (eigene küns		30	30	15	15	90	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme Um eine eigene künstlerische Leistun vorherige Anmeldung derselben bei e	g als Modulbes einem Dozenter	des Institut		75 commen, m	uss eine	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hau Testbeispiel in prakt. Kurs oder eig	ene künstlerisc	ne Leistung r				
rüfung	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausa Um zu bestehen, müssen alle Prüfun			-	tlerische Le	istung 30%	
Modulpr	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier of besteht die Ausgleichsprüfung in der innerhalb eines Zeitraums von vier Westeht die Ausgleichsprüfung aus ein künstlerische Leistung muss wiederho	Überarbeitung 'ochen. Wurder ner mdl. Prüfun	der nicht be mehr als ei	standenen P ne Teilprüfu	rüfungsleist ng nicht bes	ung tanden,	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung o Form einer Klausur (120 min) oder ei erforderlich.					sprüfung in	
Ange	botsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 S	emester	SoSe: z.B. ¡ Die Reihen	Seminar HA prakt. Kurs Ifolge der M auf ist wählb		altungen im	
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)						
Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch								
Hinw	reise	Modulberatung und Literatur: siehe S http://www.inst.uni-giessen.de/thea			siehe Vorles	ungsverzeic	hnis und	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 7
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-BA-ATW-ATW-06 Zeitgenössische Theaterästhetik und Performance II 3. – 6. Sem.				Sem.	10 CP		
Mod	ulbezeichnung	Zeitgenössische Theaterästhetik und	d Performance II	(P)			
Engli	sche Modulbezeichnung	Contemporary Theatrical Aesthetics	and Performand	e II (compu	lsory)		
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-06					
FB/	Fach / Institut	FB 05 / Angewandte Theaterwissens	chaft / ATW				
	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaf	t				
Veranstaltung im Sem. 3 6. Studiensemester							
Modulverantwortliche/r - siehe Personaltabelle -							
Teiln	ahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls I					
Kompetenzziele	Befragung der Grundlagen und Problematik zeitgenössischer Theaterästhetik und -praxis innerhalb einer szenischen Umsetzung.					msetzung.	
Modulinhalte	mittels praktischer Erprobu	raktischer Perspektive elementare Gru ng von ästhetischen Prinzipien und Pro					
	veranstaltungsform(en) entanteil	Szenisches Projekt 66,6% / prakt. Ku	rs (eigene künstl.	Leistung) 3	3,3%		
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in	Veranstaltungsart und Veranstaltu		A Lehrveran a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
> ັ	SzPj Szenisches Projekt oder Ü Prakt. Kurs	eigene künstlerische Leistung	75 30	30 30	45 15	60 15	90 90
	O TTUKE KUIS	Sun	nme 105	60	55	75	300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme Um eine eigene künstlerische Leistur vorherige Anmeldung derselben bei				kommen, m	uss eine
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. selbständige Leistung im Szenisch	•				
<u>8</u>		2. Testbeispiel im prakt. Kurs oder ei	_				
ılprüfung	Bildung der Modulnote	Selbständige Leistung 70%, Testbeis	_		_	J%	
ılprı	Form der Ausgleichsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Prüfun Wenn die Selbständige Leistung nich	•			henrüfung i	n oinor
Modu	Form der Ausgleichsprüfung	Hausarbeit zum Thema des Szenisch					
Σ		Wurden mehr als eine Teilprüfung n	-				
		Prüfung (30 min) über das gesamte I				-	
	Form der	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung	die Prüfung nicht	bestanden	, ist eine Wi	ederholung	sprüfung in
	Wiederholungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder e erforderlich.	iner mdl. Prüfung	(45 min) ül	oer das gesa	mte Modul	
Ange	botsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2	Semester	WiSe: z.B. S	Szenisches P	rojekt	
				SoSe: z.B. p			
							altungen im
	1 1		NE (45)	Jahresverla	uf ist wählb	ar.	
	ahmekapazität	Szenisches Projekt: 20; prakt. Kurs: 2	25 (15)				
	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	Compostana	- / Tama: !	sioha Varile		المام المام
Hinw	reise	Modulberatung und Literatur: siehe		g / Termin: s	siene Vorles	ungsverzeic	nnis und
		http://www.inst.uni-giessen.de/thea	ater/de/studium				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35	5.05 Nr. 4	S. 8
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

05-B	A-ATW-ATW-07	Kulturelles Management	1. – 6. Sem.	10 CP			
Mod	ulbezeichnung	Kulturelles Management (P)	•				
	sche Modulbezeichnung	Cultural Management (compulsory)					
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-07					
FB/I	Fach / Institut	FB 05/Angewandte Theaterwissenschaft / ATW					
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r - siehe Personaltabelle -							
Teiln	ahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Kenntnis der Grundstruktur kulturellen Einrichtungen.	en von Konzeption, Organisation und Durchführung von Kulturproj	ekten und Organisati	onsformen von			
Modulinhalte	Dieses Modul bietet einen Überblick über verschiedene Formen des Kultur-, Theater- und/oder Konzertmanagements und dient zur Vorbereitung auf Tätigkeiten im außeruniversitären Rahmen professioneller Festivaldramaturgie. Im Rahmen eines Seminars: z.B. Beschreibung von Organisations- und Betriebsformen, Öffentlichkeitsarbeit, Websitegestaltung, Festivaldramaturgie, Finanzierungsmodelle/Fundraising, Theaterrecht, Urheberrecht, Erörterung von Alternativmodellen. Wahlweise wird im Rahmen der Festivalorganisation eines internationalen Gastspielfestivals (<i>Diskurs</i>) durch Übernahme einer verantwortlichen Funktion im Organisationsteam dieses Festivals exemplarisch der Prozess einer Organisationsform von der ersten Planungsstufe bis zur Festivalnachbereitung praktisch durchgeführt. In diesem Fall ersetzt die Teilnahme an diesem Festival Seminar 1. Ü: Der Praktische Kurs kann durch die Festivalorganisation der studentischen Werkschau (Theatermaschine) ersetzt werden.						
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar 1 33,3%, Seminar 2 33,3%, praktischer Kurs 33,3% bzw. Festivalorganisation 66,6%, Prakt. Kurs 33,3%					
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltu	A Lehrveranstaltungen	B selbst C Prüfur gestaltete incl. Vo Arbeit bereitur	r-			
doa	S Seminar 1 (bzw. Festivalo		30 (105) 30 (45)				
Vor	S Seminar 2 Ü Prakt. Kurs (bzw. Theate	30 30 maschine) 30 30	30 15 15 (-)	90 90			
>	- Transi Nais (SEM Tricate)	Summe 90 (60) 90 (60)	75 (105) 45	300			
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	 Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Seminar 1, Testbeispiel im prakt. Kurs <u>oder</u> selbständige Leistung im Organisationsteam <i>Diskurs</i>.(oder verg Festivalbericht, Testbeispiel im Prakt. Kurs bzw. Theatermaschine plus Festival 		plus			
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Seminar 1 40%, Ku Klausur Seminar 2 40%, Testbeispiel 20% <u>oder</u> selbstständige Leis (oder vergleichbares Festival) plus Festivalbericht 40%, Kurzrefer Seminar 2 40%, Testbeispiel bzw. <i>Theatermaschine plus Festivalb</i> Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreiche	stung im Organisation at mit Thesenpapier ericht 20%. end sein.	nsteam <i>Diskurs</i> oder Klausur			
Mode	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Festivalbericht, Testbeispiel), in der Wiederholung (Klausur) bzw. schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die selbständige Leistung im Organisationsteam mit Festivalbericht nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema der Festivalorganisation innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.					
	Form der	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden					
	Wiederholungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) ül erforderlich.	per das gesamte Mod	dul			
Ange	botsrhythmus	SoSe: z.B. S Die Reihenf	Festivalorganisation, Seminar, Theatermas olge der Modulveransta ıf ist wählbar.	chine			
Aufn	ahmekapazität	Seminar 1, 2: 30; Festivalorganisation (bzw. Theatermaschine): 1); prakt. Kurs: 25				
	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Hinw	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium	siehe Vorlesungsverz	eichnis und			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)		7.35.05 Nr. 4	S. 9
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

05-B	SA-ATW-ATW-08	Hospitanzmodul		ungs-freie Ze dem 4. Sem	•	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Hospitanzmodul (P)				
Engli	sche Modulbezeichnung	Guest Module (compulsory)				
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-08				
FB / Fach / Institut FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW						
Verwendet im StG BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	nstaltung im Sem.	vorlesungsfreie Zeit, z.B. nach dem 4. Semester	•			
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -				
Teiln	ahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele		orozesse in anerkannten kulturellen/künstlerische nisse. Kontakte zu professionellen Institutionen. Få	_		_	
nhalte	anerkannten Einrichtung de	zende Mitarbeit, Beobachtung, Beschreibung und Erörterung von Produktionsabläufen in einer des Theater-, Musiktheater-, Funk-, Film-, Fernsehwesens sowie in anerkannten Einrichtungen des Festivalorganisation und dem Verlagswesen etc. innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens.				
Modulinhalte						
Lehr	veranstaltungsform(en) entanteil	Hospitanz. Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Absp				d Vorlage
Lehr	entanteil	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein				d Vorlage
Lehry Proze	· · ·	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits	er anerkannten I	nstitution dur	chgeführt.	d Vorlage
Lehry Proze	entanteil	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits	ehrveranstaltungen senz-			d Vorlage
Lehry Proze	entanteil Workload insgesamt	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästun	ehrveranstaltungen senz- dden broth-/ Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-	
Lehr	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästun	ehrveranstaltungen senz- b Vor- / Nach- iden bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-	Summe
Workload in Stunden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz Prüfungsvorleistung(en)	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästungstitel Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institu	chrveranstaltungen senz- iden b Vor- / Nach- bereitung 50 40 50 40 c dem Modulverantion durchgeführ	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen ot.	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300
Workload in Stunden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästungstitel 16 Summe 10 Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit	chrveranstaltungen senz- iden b Vor- / Nach- bereitung 50 40 50 40 c dem Modulverantion durchgeführ	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen ot.	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300
Workload in Stunden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en)	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästun Summe Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institut Praxisgespräch mit dem Modulverantwortliche	chrveranstaltungen senz- holden book vor- / Nach- bereitung 0 40 0 40 0 40 0 40 0 40 0 40 0 40 0 4	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen t. eericht mit Ab	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe 300 300 eines
Lehry Proze	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästun Summe Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institut Praxisgespräch mit dem Modulverantwortliche (Hospitanzvertrag)	chrveranstaltungen senz- iden b Vor- / Nach- bereitung 50 40 50 40 c dem Modulveran tion durchgeführ n und Hospitanzb	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen t. eericht mit Ab	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe 300 300 eines
Modulprüfung Workload in Stunden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an eine 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästungstitel Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institu Praxisgespräch mit dem Modulverantwortliche (Hospitanzvertrag) Praxisgespräch und Hospitanzbericht werden a	ehrveranstaltungen senz- hoden bereitung 50 40 50 40 c dem Modulverantion durchgeführ n und Hospitanzb lls bestanden bzw. sschuss.	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen tt. ericht mit Ab	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe 300 300 eines neinigung et.
Modulprüfung Workload in Stunden Bana Bana Bana Bana Bana Bana Bana Ba	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel a Prästungstitel Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institu Praxisgespräch mit dem Modulverantwortliche (Hospitanzvertrag) Praxisgespräch und Hospitanzbericht werden a Individuelle Regelung durch den Praktikumsaus	ehrveranstaltungen senz- hoden bereitung 50 40 50 40 c dem Modulverantion durchgeführ n und Hospitanzb lls bestanden bzw. sschuss.	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen tt. ericht mit Ab	C Prüfung incl. Vorbereitung und Vorlage schlussbesch	Summe 300 300 eines neinigung et.
Lehrn Modulbrüfung Workload in Strunden Angele Modulbrüfung Modulprüfung Modulprüf	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt Hospitanz Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Abspeines Hospitanzvertrags oder Zeugnisses an ein 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Leungstitel Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit Hospitanzvertrags an einer anerkannten Institut Praxisgespräch mit dem Modulverantwortliche (Hospitanzvertrag) Praxisgespräch und Hospitanzbericht werden a Individuelle Regelung durch den Praktikumsaus Jedes Jahr Dauer: mindestens	ehrveranstaltungen senz- hoden bereitung 50 40 50 40 c dem Modulverantion durchgeführ n und Hospitanzb lls bestanden bzw. sschuss.	B selbst gestaltete Arbeit 100 100 ntwortlichen tt. ericht mit Ab	C Prüfung incl. Vorbereitung und Vorlage schlussbesch	Summe 300 300 eines neinigung et.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)		7.35.05 Nr. 4	S. 10
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

05-B	A-ATW-ATW-09	Theater und Medien				1. – 6.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Theater und Medien (WP)						
Engli	sche Modulbezeichnung	Theatre and the Media (elective)						
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-09						
FB/	Fach / Institut	FB 05/Angewandte Theaterwiss	enschaft /	ATW				
Verw	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissens	schaft					
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Erwerb von theoretischer u Reflexion von Medienphän	nd/oder praktischer Medienkomp omenen.	etenz. Ker	nntnis von N	Aedientheoi	ien. Fähigke	it zur Analys	se und
Modulinhalte	Versuche zum Zusammens medialer Verschränkungen;	ng der Ästhetik und Geschichte der Diel bzw. zur Unabhängigkeit der a EDISKurs medialer Präsenz; Ausein engeschichte, Medienkritik, Kultur	n ästhetiso andersetz industrie,	chen Prozes ung mit der analoge un	sen beteilig n Werk einz d digitale M	ten Medien; elner Medie	Kenntnis ur	
	veranstaltungsform(en)	Seminar mit Hausarbeit(HA) 509			0 % bzw.			
Proz	entanteil	Szenisches Projekt 66,6 % / prak	kt. Kurs 33	,3 %				
⊆	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstalt	ungstitel		A Lehrverai a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
rkloa	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Szenis	sches Projekt)		30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
8 N	Ü Prakt. Kurs			30	30	15	15	90
			Summe	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme						
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier/Ess Leistung im Szenischen Projekt Modul Testbeispiel in prakt. Kurs	oder max.	eine eigene	künstlerisc	he Leistung	in max. eine	m WP-
∞	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Leistung oder eigene künstlerische Leistung 70%, Testbeispiel 30% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.						
Ę							, c	rische
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung		rüfungsteil apier und I n der Über vier Woche standen wu iekts oder urden meh	e mindeste Hausarbeit l Parbeitung o en. Wenn di urde, beste der eigener r als eine T	ns ausreiche ozw. das Tes der nicht be e Selbständ ht die Ausgle n künstlerisc eilprüfung n	end sein. Itbeispiel nic Itstandenen P Ige Leistung Eichsprüfung hen Leistun Icht bestand	ht bestande rüfungsleist oder die eig g in einer Ha g innerhalb e	n wurde, ung ene usarbeit eines
Modulprüfun	Form der Ausgleichsprüfung Form der	Um zu bestehen, müssen alle Pr Wenn das Referat mit Thesenpa besteht die Ausgleichsprüfung i innerhalb eines Zeitraums von v künstlerische Leistung nicht bes zum Thema des Szenischen Proj Zeitraums von vier Wochen. Wu	rüfungsteil apier und H n der Über vier Woche itanden wu jekts oder urden meh II. Prüfung	e mindeste Hausarbeit l Parbeitung o en. Wenn di Jurde, beste der eigener r als eine T (30 min) ül	ns ausreiche Dzw. das Tes der nicht bes e Selbständ ht die Ausgle n künstlerisc eilprüfung n Der das gesa	end sein. Itbeispiel nick Itstandenen P Ige Leistung Eichsprüfung hen Leistun Icht bestand mte Modul.	ht bestande rüfungsleist oder die eig g in einer Ha g innerhalb e len, besteht	n wurde, ung ene usarbeit eines die
Modulprüfun		Um zu bestehen, müssen alle Pr Wenn das Referat mit Thesenpa besteht die Ausgleichsprüfung i innerhalb eines Zeitraums von v künstlerische Leistung nicht bes zum Thema des Szenischen Proj Zeitraums von vier Wochen. Wu Ausgleichsprüfung aus einer mo	rüfungsteil apier und H n der Über vier Woche standen wu jekts oder urden meh II. Prüfung fung die P	e mindeste Hausarbeit l Parbeitung o en. Wenn di Jurde, bestel der eigener r als eine T (30 min) ül	ns ausreiche ozw. das Tes der nicht bes e Selbständ ht die Ausgle n künstlerisc eilprüfung n per das gesa t bestanden	end sein. Itbeispiel nic Itbeispiel nic Itstandenen P Ige Leistung	ht bestande rüfungsleist oder die eig g in einer Ha g innerhalb e en, besteht	n wurde, ung ene usarbeit eines die
	Form der	Um zu bestehen, müssen alle Pr Wenn das Referat mit Thesenpa besteht die Ausgleichsprüfung i innerhalb eines Zeitraums von v künstlerische Leistung nicht bes zum Thema des Szenischen Proj Zeitraums von vier Wochen. Wu Ausgleichsprüfung aus einer mo Ist auch nach der Ausgleichsprü Form einer Klausur (120 min) od erforderlich.	rüfungsteil apier und H n der Über vier Woche standen wu jekts oder urden meh II. Prüfung fung die P	e mindeste Hausarbeit I Farbeitung d en. Wenn di Jurde, bestel der eigener r als eine T (30 min) ül rüfung nich ndl. Prüfung	ns ausreiche ozw. das Tes der nicht bei e Selbständ ht die Ausgle n künstlerisc eilprüfung n oer das gesa t bestanden g (45 min) ül WiSe: z.B. SoSe: z.B. p Die Reihen	end sein. Itbeispiel nick Itbeispiel n	tht bestande rüfungsleist oder die eig g in einer Ha g innerhalb e len, besteht ederholungs mte Modul bzw. Szen. F	n wurde, ung ene usarbeit eines die prüfung in
Ange	Form der Wiederholungsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Pr Wenn das Referat mit Thesenpa besteht die Ausgleichsprüfung i innerhalb eines Zeitraums von v künstlerische Leistung nicht bes zum Thema des Szenischen Proj Zeitraums von vier Wochen. Wu Ausgleichsprüfung aus einer mo Ist auch nach der Ausgleichsprü Form einer Klausur (120 min) od erforderlich. Jedes Jahr Daue	rüfungsteil apier und H n der Über vier Woche standen wu jekts oder urden meh III. Prüfung fung die P der einer n	e mindeste Hausarbeit I rarbeitung (en. Wenn di urde, beste der eigener r als eine T (30 min) ül rüfung nich ndl. Prüfung	ns ausreiche bzw. das Tes der nicht bes e Selbständ ht die Ausgle h künstlerisc eilprüfung n ber das gesa t bestanden g (45 min) ül WiSe: z.B. SoSe: z.B. p Die Reihen Jahresverla	end sein. itbeispiel nick standenen P ige Leistung eichsprüfung hen Leistung icht bestand mte Modul. , ist eine Wie per das gesa Seminar HA prakt. Kurs folge der Me	tht bestande rüfungsleist oder die eig g in einer Ha g innerhalb e len, besteht ederholungs mte Modul bzw. Szen. F	n wurde, ung ene usarbeit eines die prüfung in
Ange	Form der Wiederholungsprüfung Botsrhythmus	Um zu bestehen, müssen alle Pr Wenn das Referat mit Thesenpa besteht die Ausgleichsprüfung i innerhalb eines Zeitraums von v künstlerische Leistung nicht bes zum Thema des Szenischen Proj Zeitraums von vier Wochen. Wu Ausgleichsprüfung aus einer mo Ist auch nach der Ausgleichsprü Form einer Klausur (120 min) od erforderlich. Jedes Jahr Daue	rüfungsteil apier und H n der Über vier Woche standen wu jekts oder urden meh III. Prüfung fung die P der einer n	e mindeste Hausarbeit I rarbeitung (en. Wenn di urde, beste der eigener r als eine T (30 min) ül rüfung nich ndl. Prüfung	ns ausreiche bzw. das Tes der nicht bes e Selbständ ht die Ausgle h künstlerisc eilprüfung n ber das gesa t bestanden g (45 min) ül WiSe: z.B. SoSe: z.B. p Die Reihen Jahresverla	end sein. itbeispiel nick standenen P ige Leistung eichsprüfung hen Leistung icht bestand mte Modul. , ist eine Wie per das gesa Seminar HA prakt. Kurs folge der Me	tht bestande rüfungsleist oder die eig g in einer Ha g innerhalb e len, besteht ederholungs mte Modul bzw. Szen. F	n wurde, ung ene usarbeit eines die prüfung in

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 11
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

					.	40.00		
05-B	SA-ATW-ATW-10	Theater und Musik		1. – 6.	Sem.	10 CP		
	ulbezeichnung	Theater und Musik (WP)						
	sche Modulbezeichnung	Theatre and Music (elective)	·					
	ulcode		5-BA-ATW-ATW-10					
	Fach / Institut vendet im StG	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW						
_	nstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester						
	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
	ahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Fähigkeit zu selbstständiger und Fähigkeit zur Analyse äs Fähigkeiten im Umgang mit	wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Arbeit im Bereithetischer Produktion und Erfahrung in diesem Bereich. Ei Klang- und digitalen Schnittprogrammen.	rwerb koı	mpositorisc	her oder ted	hnischer		
Modulinhalt	Theorie und Praxis (z.B. Hör		anginstall siktheater	lationen), in	historische	n und		
	veranstaltungsform(en)	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktischer Kurs 50 %	6 bzw.					
Proze	entanteil	Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3 %						
5	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltu	ingstitel a Prasenz- stunden	ltungen b Vor- / Nach- pereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
kloa	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Szenis	ches Projekt) 30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210		
Nor	Ü Prakt. Kurs	30	30	15	15	90		
		Summe 60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	300		
	Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulpote	Regelmäßige Teilnahme 1 Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsentation/Protoko Selbständige Leistung im Szenischen Projekt <u>oder</u> max. e einem WP-Modul 2. Testbeispiel in prakt. Kurs Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständ	eine eigen	e künstleris	che Leistun	g in max.		
	Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung	Leistung 70%, Testbeispiel 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens a	ausreiche	nd sein.				
Modulprüfung		Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul bzw. wurde das Testbeispiel nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
	Form der	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht be				prüfung in		
	Wiederholungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (4. erforderlich.	5 min) üb	er das gesa	mte Modul			
Ange	Lebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semester W So Di Ja	oSe: z.B. p ie Reihenf ihresverla	Seminar HA Frakt. Kurs folge der Mo uf ist wählb	odulveranst	Projekt, altungen im		
	ahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (1	.5)					
Unte	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Hinw	/eise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium	Termin: s	iehe Vorles	ungsverzeic	hnis und		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)		7.35.05 Nr. 4	S. 12
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

05.0	SA-ATW-ATW-11	Theater und Tanz	1. – 6. Sem.	10 CP				
			1. – 6. Sem.	10 CP				
	ulbezeichnung	Theater and Dance (elective)						
_	sche Modulbezeichnung ulcode	Theatre and Dance (elective) 05-BA-ATW-ATW-11						
	Fach / Institut							
	vendet im StG	FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW BA Angewandte Theaterwissenschaft						
	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
	ahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele		perkonzepte, tanz- und bewegungstheoretischer Aspekte, tanzhis en Prozessen. Praktischer Erwerb grundlegender tänzerischer Bev						
Modulinhalte	Entwicklungen unter beson Theaterformen; Tanztheate Text, Tanz und Medien (z.B.	ng europäischer und außereuropäischer Tanz- und Bewegungsforr derer Berücksichtigung der Tanzavantgarden; Tanz und Bewegung r; Erörterung tanztheoretischer Aspekte wie z.B. Körperkonzepte, Videotanz, Tanzfilme). Analyse und Reflexion paradigmatischer C	im Kontext verschied Subjektkonstruktion	dener en, Tanz und				
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktischer Kurs 50 % bzw.						
PIOZ	Workload insgesamt	Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3 % 300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
len	Workload Insgesamic	A Lehrveranstaltungen	B selbst C Prüfu	ng				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltu	h Vor- /	gestaltete incl. Vo Arbeit bereitu	or-				
rkloa	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Szenis	ches Projekt) 30 (75) 60 (30)	60 (45) 60	210				
Wo	Ü Prakt. Kurs	30 30	15 15	90				
	Drift unga variaistung(an)	Summe 60 (105) 90 (60)	75 (60) 75	300				
	Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Regelmäßige Teilnahme 1 Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsentation/Protokoll und F	lausarbeit im Semina	r oder				
		Selbständige Leistung im Szenischen Projekt <u>oder</u> max. eine eige einem WP-Modul 2. Testbeispiel in prakt. Kurs	ene künstlerische Leis	tung in max.				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Lei Leistung 70%, Testbeispiel 30%.		nstlerische				
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein. Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul bzw. wurde das Testbeispiel nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige						
		Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestande Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) erforderlich.						
	ebots rhythmus	SoSe: z.B. Die Reiher Jahresverl	. Seminar HA bzw. Szo prakt. Kurs folge der Modulveranst auf ist wählbar.	-				
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15)						
Unte	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		_				
Hinw	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/studium	: siehe Vorlesungsver	zeichnis und				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)		7.35.05 Nr. 4	S. 13
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

05-B	A-ATW-ATW-12	Außereuropäisches Theater			1. – 6.	Sem.	10 CP	
Modi	ulbezeichnung	Außereuropäisches Theater (WP)						
	sche Modulbezeichnung	Non-European Theatre (elective)						
	ulcode							
FB / F	ach / Institut	05-BA-ATW-ATW-12 FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW						
Verw	endet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teilna	ahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Ästhetik, Dramatik und Inha historischen und kulturellen	ereuropäischer Theaterformen wie z.B. japani Ilte sowie ihrer historischen Entwicklung, Aktu I Hintergründe und Besonderheiten. Wissen ui Ialität. Fähigkeit, sich mit außereuropäischen	ıalität und g m die Reze _l	gesellschaf ption der j	ftlichen Funk eweiligen Th	ktion. Kennt neaterästhe	nis der tik in	
Modulinhalte	Einführung in das außereuropäische Theater, Vertiefung einzelner Theaterformen wie z.B. japanisches No-, Kabuki-Theater, indisches Kathakali, balinesisches Tanztheater. Besonderheiten der Ästhetik, Aufführungspraxis, Dramentexte sowie gesellschaftlicher und kultureller Hintergründe und Zusammenhänge. Reflexion der Wesensmerkmale sowie der Unterschiede zur europäischen Theaterästhetik. Auseinandersetzung mit der europäischen Rezeptionsgeschichte und der Aktualität bzw. einem möglichen Interesse an außereuropäischen Theaterformen für das zeitgenössische europäische Theater.							
	veranstaltungsform(en)	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / praktisch		% bzw.				
Proze	entanteil	Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kurs 33,3	%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
	Veranstaltungsart und Veranstaltu	stunden Nacn-		b Vor- /	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
orkloa	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Szenis	ches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210	
×	Ü Prakt. Kurs	Cumma	30	30	15	15 75	90 300	
	D."f	Regelmäßige Teilnahme	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	300	
	Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier/Essay/Präsenta Selbständige Leistung im Szenischen Projekt einem WP-Modul Testbeispiel in prakt. Kurs						
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oc				estbeispiel 3	80%	
Bur		Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile						
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung Form der	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung oder die eigene künstlerische Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts oder der eigenen künstlerischen Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
	Wiederholungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder einer md	II. Prüfung (45 min) ül	per das gesa	mte Modul		
Ange	botsrhythmus	erforderlich. Jedes Jahr Dauer: 2 Semeste	9	SoSe: z.B. բ Die Reihen	Seminar HA orakt. Kurs folge der Mo auf ist wählb	odulveranst	Projekt, altungen im	
Aufna	ahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; prakt	t. Kurs: 25 (15)	-	-		
Unte	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Hinw	eise	Modulberatung und Literatur: siehe Semeste http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/	_	/ Termin: s	siehe Vorles	ungsverzeio	hnis und	
Unte	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch Modulberatung und Literatur: siehe Semesto	t. Kurs: 25 (eraushang ,	15)			hnis und	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)		7.35.05 Nr. 4	S. 14
Anlage 2: Modulbeschreibungen			
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014			

05-B	A-ATW-DLW-13	Deutsche Literaturwissenschaft für Angewandten Theaterwissenschaft		m der	1	. – 6. Sem.	10 CP		
Mod	ulbezeichnung	Deutsche Literaturwissenschaft für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft (P)							
	sche Modulbezeichnung	German Literary Studies for Applied Th	eatre Studie	s (compulso	ry)				
Mod	ulcode	05-BA-ATW-DLW-13							
FB / F	Fach / Institut	FB 05 / Institut für Germanistik.							
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft							
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester							
Mod	ulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit Institut für An	gewandte Th	neaterwissen	schaft				
		- siehe Personaltabelle -							
Teilna	ahmevoraussetzungen	keine							
a)	Die Studierenden sollen								
iele	 in grundlegende li 	terarische Texte eingeführt werden							
Kompetenzziele		n Literatur-/Dramentheorien erwerben							
ete		literarische Texte zu interpretieren							
m	- einen Überblick ül	oer die Geschichte der Literatur, Epochen	und einzeln	e Gattungen	erhalten.				
δ									
Modulinhalte	Literatur-/GattungLiteraturgeschicht	Hauptwerke der deutschen Literatur der Tradition und Moderne Literatur-/Gattungstheorien Literaturgeschichtsschreibung Literaturwissenschaftliche Interpretation und Analyse							
Lehrv	veranstaltungsform(en)	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Sem	nar bzw.						
Proze	entanteil	Vorlesung 50 %							
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits							
Workload in	Veranstaltungsart und Veranstaltu	ingstitel	a Präsenz- stunden	anstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
≥ °	S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung	1	30 30	60 60	60	60	210 90		
	3 (V) Seminar (bzw. voriesung) Summe	60	120	30	90	300		
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme			-	-	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Modulprüfu	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeite	tes Referati	in Seminar H	Δ				
lpr	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeite			•				
odt	Form der	Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45			Modul				
Σ	Wiederholungsprüfung	Massar (120 mm) oder man Francis (15	, illing aber e	ias gesamice i	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Ange	botsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Ser	nester	WiSe: z.B.	Seminar HA				
					Seminar bzw	Ū			
					Ū	odulveransta	ltungen im		
					auf ist wählb				
	ahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betref	enden Vera	nstaltungen o	des Inst. für	Germanistik			
Unterrichtssprache Deutsch, ggf. Englisch									
Unte	•	Modulberatung und Literatur: siehe Ser							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 15
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-B	A-ATW-EDR-14	Theorie und Geschichte des europäis	chen Drar	nas	1. – 6.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Theorie und Geschichte des europäischen Dramas (P)						
Engli	sche Modulbezeichnung	Theory and History of the European Dram	na (compul	sory)				
Mod	ulcode	05-BA-ATW-EDR-14						
FB / I	Fach / Institut	Institute der Beteiligten Fächer, in denen o	dieses Mod	ul durchgef	ührt wird (A	nglistik, Ror	nanistik,	
		Slavisitik, Altertumswissenschaften)						
Verw	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit Institut für Ange	wandte Th	eaterwissen	schaft			
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine						
	In den Modulen 14 <u>und</u> 15 r	nüssen insgesamt mindestens drei verschied	dene nicht-	deutschspra	chige Kultur	räume abge	edeckt	
	werden, davon muss einer a	inglistisch und einer romanistisch sein.				_		
iele								
Kompetenzziele	Kenntnis der Geschichte und	d Theorie des Dramas in den nicht-deutsche	n Kulturbei	eichen (ang	listisch, rom	anistisch, sl	awisch,	
ete		ue Kenntnis spezifischer Poetiken, Dramen,						
μ	_	sen um kulturgeschichtliche Hintergründe u		_				
Š		on Aufführungsbeispielen. Befähigung, sich						
		u analysieren und in einen theatergeschicht	lichen und	–theoretisc	hen Zusamr	nenhang eir	nordnen zu	
	können.							
te		Poetiken, Dramen und dramatischen Forme						
hal		en Sprachbereich. Vermittlung der Werke ein		oren, Strom	ungen und	Epochen mi	t	
Modulinhalte	nistorischem und kulturellei	m Hintergrundwissen. Dramaturgische Analy	/se.					
odı								
Σ								
Lehry	veranstaltungsform(en)							
	entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Seminar bzw. Vorlesung 50 %						
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
_			A Lehrvera	nstaltungen	B selbst	C Prüfung		
d F	Veranstaltungsart und Veranstaltu	ngstital	a Präsenz-	b Vor- /	gestaltete	incl. Vor-		
kloa	veranstattungsart und veranstatt	ingstitei	stunden	Nach-	Arbeit	bereitung	C	
Workload in	S Seminar HA		30	bereitung 60	30	60	Summe 180	
_	S (V) Seminar (bzw. Vorlesung)	30	60		30	120	
		Summe	60	120	30	90	300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme						
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Hausarbeit oder Referat mit Thesenpap	ier in Semii	nar HA				
		2. Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüf	ung in Sem	inar bzw. Vo	orlesung			
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier	60%,					
ത		Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfun	-					
fu		Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteil						
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht b		•			•	
Inp		schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) bz						
β		Prüfung) der nicht bestandenen Prüfungsl	_					
		Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht be		esteht die A	Ausgleichspr	üfung aus e	iner mdl.	
		Prüfung (30 min) über das gesamte Modul						
	Form der	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr					sprutung in	
	Wiederholungsprüfung	Form einer Klausur (120 min) oder einer m	iai. Prutun	g (45 min) u	oer das gesa	imte Modul		
A	la a taula, it la usa ca	erforderlich.	-1	\\/:C=- = D	Canainan IIA			
Ange	botsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semes	ster		Seminar HA			
					Seminar bzw Johan dor M	_		
					auf ist wählt		altungen im	
Aufn	ahmekanazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffer	idan Varan					
	ahmekapazität			staituiigeii (iei jeweilige	ii iiistitute		
	rrichtssprache	Deutsch bzw. Sprache des gewählten Kultu		a / Tormir:	ciobo Marlas	ungeverse:	hnic	
пIIIW	Hinweise Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					.111115		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 16
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

03-0	A-ATW-KLT-15	Kulturtheorien			1. – 6.	Sem.	10 CP		
Mod	ulbezeichnung	Kulturtheorien (P)							
Mod	ulcode	05-BA-ATW-KLT-15							
FB / I	Fach / Institut	Institute der beteiligten Fächer, in denen	dieses Mod	ul durchgef	ührt wird (Aı	nglistik, Rom	anistik,		
		Slavistik, Altertumswissenschaft, Philosop	hie, Soziolo	gie).					
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft							
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester							
Mod	ulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit: Institut für Ang	ewandte Th	eaterwisser	nschaft				
		- siehe Personaltabelle -							
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine							
	In den Modulen 14 <u>und</u> 15	müssen insgesamt mindestens drei verschie	dene nicht-	deutschspra	chige Sprach	h- und Kultur	rräume		
Kompetenzziele	abgedeckt werden, davon r	muss einer anglistisch und einer romanistisch	n sein.						
zua	Mantagarithait mait coad Karant	wis very very his dense Tartes when year These	utana alam 187a				ممام مرمام:		
ete		nis von verschiedenen Textsorten und Theo							
щ	•	ıropäischen Kulturraums, die Gegenstand de sind. Fähigkeit zu ihrer Analyse, historischer				•			
χ		keit zu weitergehender Recherche, Auseinan			_	ilis dei Keze	ption und		
							1 1		
te		e Analyse von Texten der europäischen und a	außereurop	aischen Wei	tliteratur in	inrem Produ	iktions- und		
hal	Rezeptionskontext.								
ij									
odı									
Modulinhalte									
	veranstaltungsform(en)								
Lehr	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Semina	ar bzw. Vor	lesung 50 %					
Lehr		Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Semina 300 Stunden = 10 ECTS-Credits	ar bzw. Vor	lesung 50 %					
Lehry	entanteil				B selbst	C Prüfung			
Lehry	entanteil Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits	A Lehrvera	lesung 50 % nstaltungen b Vor- /	B selbst gestaltete	C Prüfung incl. Vor-			
Lehry	entanteil	300 Stunden = 10 ECTS-Credits		nstaltungen b Vor- / Nach-					
Lehr Proze	workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung	Summe 210		
Lehr	entanteil Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel	A Lehrvera	nstaltungen b Vor- / Nach-	gestaltete	incl. Vor-	Summe 210 90		
Lehry	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung	210		
Workload in Programmer Capacity	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel g) Summe	A Lehrveral a Präsenz- stunden 30 30	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60	gestaltete Arbeit 60	incl. Vor- bereitung	210 90		
Workload in Programmer Capacity	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesungerüfungsvorleistung(en)	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel g) Summe Regelmäßige Teilnahme	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60 120	gestaltete Arbeit 60 30	incl. Vor- bereitung	210 90		
Workload in Programmer Capacity	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesungerüfungsvorleistung(en) Prüfungsvorleistung(en) (Umfang)	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel g) Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeit	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60 120 t in Seminar	gestaltete Arbeit 60 30	incl. Vor- bereitung	210 90		
Workload in Programmer Capacity	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesungerüfungsvorleistung(en)	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60 120 t in Seminar	gestaltete Arbeit 60 30	incl. Vor- bereitung	210 90		
Lehry	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung) Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel g) Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeit	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60 120 t in Seminar	gestaltete Arbeit 60 30	incl. Vor- bereitung	210 90		
Modulprüfu Workload in Schuden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera es Referat 1 nin) über da	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60 120 t in Seminar	gestaltete Arbeit 60 30 HA	incl. Vor- bereitung	210 90		
Modulprüfu Workload in Schuden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 r	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera es Referat 1 nin) über da	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 120 t in Seminar 00%, . as gesamte I WiSe: z.B. S	gestaltete Arbeit 60 30 HA	incl. Vorbereitung 60 90	210 90		
Modulprüfu Workload in Schuden	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 r	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera es Referat 1 nin) über da	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 120 t in Seminar 00%, . as gesamte I WiSe: z.B. S SoSe: z.B. S Die Reihenf	gestaltete Arbeit 60 30 HA Modul eminar HA eminar bzw. Volge der Modu	incl. Vorbereitung 60 90 Vorlesung	210 90 300		
Tehus Workload in Audit August	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung) Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung botsrhythmus	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 r	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera as Referat 1 nin) über da	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 120 t in Seminar 00%, . as gesamte I WiSe: z.B. S SoSe: z.B. Se Die Reihenfi Jahresverlau	gestaltete Arbeit 60 30 HA Modul eminar HA eminar bzw. V olge der Modu uf ist wählbar.	incl. Vorbereitung 60 90 Vorlesung ulveranstaltung	210 90 300		
Lehro Proze Angel Aufin	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung botsrhythmus	300 Stunden = 10 ECTS-Credits sungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitet Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 r Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera es Referat 1 nin) über da ester	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 120 t in Seminar 00%, . as gesamte I WiSe: z.B. S SoSe: z.B. Se Die Reihenfi Jahresverlau	gestaltete Arbeit 60 30 HA Modul eminar HA eminar bzw. V olge der Modu uf ist wählbar.	incl. Vorbereitung 60 90 Vorlesung ulveranstaltung	210 90 300		
Lehro Proze Angel Aufin	Veranstaltungsart und Veranstalt S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesung Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung botsrhythmus	300 Stunden = 10 ECTS-Credits ungstitel Summe Regelmäßige Teilnahme 1. Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitete Klausur (120 min) oder mdl. Prüfung (45 r	A Lehrvera a Präsenz- stunden 30 30 60 etes Refera es Referat 1 nin) über da ester	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 60 60 120 t in Seminar 00%, . as gesamte I WiSe: z.B. S SoSe: z.B. Se Die Reihenfi Jahresverlau staltungen (gestaltete Arbeit 60 30 HA Modul eminar HA eminar bzw. V olge der Modu uf ist wählbar. der jeweilige	incl. Vorbereitung 60 90 /orlesung ulveranstaltung	210 90 300		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 17
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-B	A-ATW-KG-16	Kunstgeschichte für das Studium d Theaterwissenschaften	er Angewar	ndten	1	6. Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Kunstgeschichte für das Studium der A	ngewandten	Theaterwiss	enschaft (P)	
Engli	sche Modulbezeichnung	Art History for Applied Theatre Studies					
	ulcode	05-BA-ATW-KG-16		-			
FB / I	Fach / Institut	FB 04 / Institut für Kunstgeschichte					
	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester					
	ulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit: Institut für A	ngewandte T	heaterwissen	schaft		
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine	_				
Kompetenzziele	- Bildung von meth	hen Formen der Werkanalyse vertraut ge odischem Problembewusstsein ir die spezifische Visualität von Bildern, B					
Modulinhalte	Epochen, Gattungen und M bzw. kulturwissenschaftlich	edien der bildenden Kunst, Bauaufgaben, erweiterter Perspektive.	Methoden u	nd Theorien (der Kunstge	eschichte, au	ch in bild-
Lehr	veranstaltungsform(en)	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Sem	inar bzw. Lek	türeübung vo	on Grundlag	gentexten bzv	Ν.
Proze	entanteil	Vorlesung 50 %					
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in	Veranstaltungsart und Veranstaltu	ıngstitel	a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
> "	S Seminar HA	have Laktüraübung van Crundlagantautan	30 30	60	30	60	180
	S (V) Seminar (bzw. Vorlesung	s bzw. Lektüreübung von Grundlagentexten) Summe		60 120	30	30 90	300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier oder Hauss Klausur oder Kurzreferat in Seminar			reübung		
ng	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpar Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsi	ier 60%, Klau	sur oder Kurz	referat ode	er mdl. Prüfu	ng 40%
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nich schriftlichen Ausarbeitung (Referat, Kunnicht bestandenen Prüfungsleistung ihr eine Teilprüfung nicht bestanden, bestaüber das gesamte Modul.	t bestanden zreferat) bzv erhalb eines	wurde, beste v. in der Wied Zeitraums vo	ht die Ausgl Ierholung (H In vier Wocl	Hausarbeit, K hen. Wurden	lausur) der mehr als
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Form einer Klausur (120 min) oder eine erforderlich.	-			_	prüfung in
	botsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Sei		SoSe: z.B. S Lektüreübu Die Reihent Jahresverla	ing folge der M uf ist wählb	 Vorlesung odulveranstanar. 	altungen im
	ahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betref	tenden Verai	nstaltungen d	es Instituts	tür Kunstges	chichte
	rrichtssprache	Deutsch					
Hinw	reise	Modulberatung und Literatur: siehe Se	nesterausha:	ng / Termin: s	iehe Vorles	ungsverzeich	nnis

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 18
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

05-B	A-ATW-Muw-17	Theorie und Geschichte der Musik		1. – 6.	Sem.	10 CP			
Mod	ulbezeichnung	Theorie und Geschichte der Musik (P)							
	sche Modulbezeichnung	Theory and History of Music (compulsory)							
Mod	ulcode	05-BA-ATW-Muw-17							
FB / I	Fach / Institut	FB 03 / Institut für Musikwissenschaft							
Verw	rendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft							
	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester							
Mod	ulverantwortliche/r	Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theat	terwissens	schaft					
Teiln	ahmevoraussetzungen	- siehe Modulinhalte -							
Kompetenzziele	die musikalische Wahrnehm sollen lernen, musikalische i	grundlegenden Themen, Fragestellungen und Methoden der Musikwissenschaft eingeführt und für gebene, ihre Wirkung und ihr Zusammenspiel mit der visuellen Ebene sensibilisiert werden. Sie ammenhänge zu hören, zu verbalisieren und analysieren. Es sollen grundlegende Kenntnisse geden der Filmmusik vermittelt werden.							
Modulinhalte	Grundlagen der Musikwissenschaft der Musikästhetik und Musiktheorie; Epochen der Musikgeschichte; verschiedene Gattungen wie Filmmusik, Musikfilm, Musiktheater; populäre Musik, Neue Musik an ausgewählten Beispielen. Die Studierenden können aus diesen Themenbereichen auswählen und belegen folgende Seminare: Studierende mit wesentlichen musikalischen Voraussetzungen und Grundkenntnissen (z.B. Instrumentalunterricht, Notenkenntnis): 1 Seminar mit HA, 1 Seminar (je 2 SWS) oder: 1 Seminar mit HA, 1 Vorlesung. Studierende ohne musikalische Vorbildung: Einführungsveranstaltung 1 (Einführung in die Musikwissenschaft) und Einführungsveranstaltung 2 (Allgemeine Musiklehre) sowie 1 Seminar mit HA. Über die Anerkennung musikalischer Vorkenntnisse entscheidet der Modulbeauftragte.								
Lehr	veranstaltungsform(en)	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Seminar bzw.							
Proze	entanteil	Vorlesung 50 % <u>oder</u> Seminar mit Hausarbeit (HA) 50% / Einführung 1 25% / Einführung 2 25%							
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits							
Workload in	Veranstaltungsart und Veranstaltu S Seminar HA	ngstitei a Prasenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe 180			
>			60 (30)	30	30	120			
			120 (90)	30	90 (90)	300			
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme							
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat in S. Kurzreferat in Seminar bzw. Vorlesung <u>oder</u> Kurzreferat bzw. Klausur in Einführungsveranstaltung		ΗA					
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat 60% Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung 40% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens	ausreiche						
Mod	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht bestanden wur einmaligen Wiederholung der nicht bestandenen Prüfun vier Wochen.	ngsleistunย	g innerhalb	eines Zeitra	ums von			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.							
	bots rhythmus	Sc Ei Di Ja	oSe: z.B. Se inführungs Die Reihenf ahresverla	sveranstaltu olge der Mo uf ist wählb	odulveranst ar.	altungen im			
	ahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veransta	ıltungen de	es Instituts	für Musikwi	ssenschaft			
Unte	rrichtssprache	Deutsch							
Hinw		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang /							

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 19
Anlage 2: Modulbeschreibungen		
In der Fassung des 4. Beschlusses vom 23.04.2014		

JJ-1	BA-ATW-ATW-18	BA-Thesis-Modul		6. Se	em.	10 CP		
Mod	dulbezeichnung	BA-Thesis-Modul (P)						
Englische Modulbezeichnung		Thesis						
Modulcode		05-BA-ATW-ATW-18						
FB / Fach / Institut		FB 05 / Angewandte Theaterwissenschaft / ATW						
Verwendet im StG		BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Veranstaltung im Sem.		6. Studiensemester						
Modulverantwortliche/r		Je nach Prüfer/innenwahl						
Teilnahmevoraussetzungen		 Der Nachweis über 10 bestandene Module im Rahmen des Bachelor-Studiengangs, darunter ein bestandenes Modul aus den Modulen BA 03, BA 04 oder BA 05, Der Nachweis über einen ersten Prüfungsversuch in 2 weiteren Modulen des Studiengangs; diese Prüfungsversuche müssen nicht bestanden sein. 						
Kompetenzziele		hesis) ist der Kandidat / die Kandidatin in der Lage, ein Pro Theaterwissenschaft selbständig und nach wissenschaftlic zustellen.						
te		im Zusammenhang mit den Thematiken der vom Kandida		r Kandidatin	abgeschlos	senen BA-		
Modulinhalte	dem Prüfer / der Prüferin	Theaterwissenschaft (Module 05-BA-ATW-03/04/05/06/0 festzulegen.	07/09/10/1	11/12) und is	st nach Abs			
Lehr	_		07/09/10/2	11/12) und is	st nach Abs			
Lehr Proz	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en)	festzulegen.	07/09/10/2	11/12) und is	st nach Abs			
Lehr Proz	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) ventanteil	festzulegen. BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenzstunden		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung			
Lehr Proz	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenz- stunden	caltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit 300	C Prüfung incl. Vor-	Summe 300		
Lehr	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal	festzulegen. BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenzstunden	caltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-	prache mit		
Lehr Proz	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenz- stunden	caltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit 300	C Prüfung incl. Vor-	Summe 300		
Workload in Stunden	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en)	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenz- stunden Summe	caltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit 300	C Prüfung incl. Vor-	Summe 300		
Workload in Stunden	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) veranstaltungsform(en) veransteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel A Präsenzstunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin	caltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit 300	C Prüfung incl. Vor-	Summe 300		
Workload in Stunden	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en)	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel A Präsenzstunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin	caltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit 300	C Prüfung incl. Vor-	Summe 300		
ulprüfung Workload in Stunden od all	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenz-stunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin BA-Thesis	altungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit 300 300	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300		
Workload in Stunden	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveransta tungstitel A Präsenz- stunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin BA-Thesis Ba-Thesis 100%	altungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit 300 300	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300		
ulprüfung Workload in Stunden od all	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenzstunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin BA-Thesis Ba-Thesis 100% Um zu bestehen, muss die BA-Thesis mit mindestens au	altungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit 300 300	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300		
Modulprüfung Workload in Stunden 20 14	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) tentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveranstatungstitel a Präsenzstunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin BA-Thesis Ba-Thesis 100% Um zu bestehen, muss die BA-Thesis mit mindestens au	altungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit 300 300	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300		
Wodulprüfung Workload in Stunden Landen Land	dem Prüfer / der Prüferin veranstaltungsform(en) tentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveransta a Präsenz- stunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin BA-Thesis Ba-Thesis 100% Um zu bestehen, muss die BA-Thesis mit mindestens au Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §	altungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit 300 300	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300		
Lehr Modulprüfung Workload in Stunden Angre	dem Prüfer / der Prüferin dem Prüfer / der Prüferin der Veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstal BA-Thesis Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungsprüfung ebotsrhythmus	BA-Thesis 100% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits A Lehrveransta a Präsenzstunden Summe Vorgespräch mit dem Prüfer / der Prüferin BA-Thesis Ba-Thesis 100% Um zu bestehen, muss die BA-Thesis mit mindestens au Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § Jedes Semester Dauer: 1 Semester	altungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit 300 300	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe 300 300		